



Untersulzbachkees – glaziale Formenschatze im Wildnisgebiet

Termine:	29.08.2026, 18.09.2026
Treffpunkt:	06:00 Uhr Sportplatz Neukirchen, Neukirchen am Großvenediger
Rückkehr:	ca. 16:00, Parkplatz Einödbrücke
Kosten:	70€
Dauer:	8 h 30 min Gehzeit, 10h Dauer
Strecke:	1100Hm 15km Auf- und Abstieg

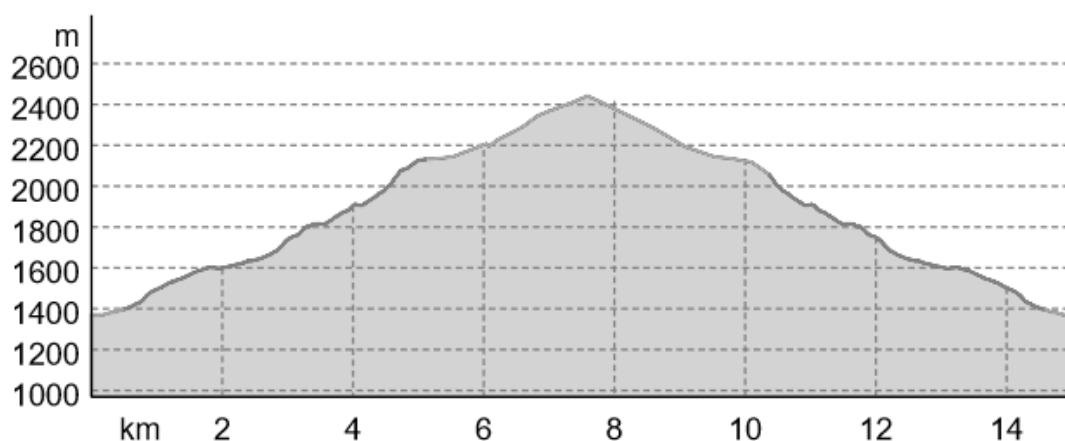
Ausrüstung:

- Rucksack (verpflichtend für jede Person)
- Bergschuhe (knöchelhoch, Kategorie C, bedingt Steigeisenfest)
- Sonnenschutz
- Getränk und Jause
- Warme Jacke
- Haube und Handschuhe
- Eventuell Stöcke
- Regenschutz
- Hochtourengrurt (kann ausgeliehen werden)
- Steigeisen (können ausgeliehen werden)

Gelände & Anforderungen:

- schwarzer Bergweg, alpiner Steig, wegloses Gelände, 2 leichte Kletterstellen, Gletscher
- sehr gute Kondition
- sehr gute Trittsicherheit
- Gehen mit Steigeisen

Höhenprofil





Teilnehmerzahl: Min. 4 Personen, Max. 6 Personen

Kurzbeschreibung: Durch teils wegloses und anspruchsvolles Gelände geht es auf den Gletscher im Herzen des Wildnisgebietes. Tief blaue Gletschermühlen, Gletschertische und höher gelegene Eisbrüche machen diese Tour zu einem besonderen Erlebnis.

Anfahrt: Von Mittersill kommend von der Ortsdurchfahrt Neukirchen nach dem Billa links abbiegen und bis zum Sportplatz bergab fahren. GPS: 47.251541217, 12.282888699

Ablauf: Wir treffen uns um 06:00 beim Sportplatz in Neukirchen. Mit dem Nationalparkbus fahren wir gemeinsam ins Untersulzbachtal bis zur Abichlalm. Hier beginnt die Tour. Anfangs wandern wir entlang des markierten Wanderweges durch einen lichten Lärchenwald bis zur Aschamalm. Hier endet der viel begangene Weg.

Weiter geht es auf einem alten Steig der nicht immer leicht zu finden ist. Die Route führt durch Bergsturzhalde, Zwergstrauchheiden über artenreiche alpinen Rasen, vorbei am „Saukopf“ immer begleitet vom Tosen des Untersulzbaches. Die Vegetation ist hier sehr interessant. Es können besonders seltene Pflanzenarten wie Gämswurz, Türkenbundlilie oder verschiedene Orchideenarten entdeckt werden. Auf ca. 2100m erreichen wir eine Ebene, die vor 3 Jahrzehnten noch vom Gletscher bedeckt war. Die Vegetation kämpft sich hier immer weiter voran. Gletscherhahnenfuß und Polsterpflanzen wie das Stängellose Leimkraut können wir hier finden. Über eine kleine Felsstufe gelangen wir bis zum Rand des Untersulzbachkeeses. Der Boden unter uns war Jahrhunderte mit Gletschereis bedeckt. Die Auswirkungen der Klimaerwärmung sind hier eindrucksvoll zu sehen. Am Fuße der Gletscherzunge legen wir den Gurt und die Steigeisen an. Mit der Aussicht auf die mächtigen, höher gelegenen Gletscherspalten und Eisabbrüche geht die Gruppe leicht bergauf über die lange Gletscherzunge des Untersulzbachkeeses. Unzählige glaziale Formenschatze können im Zuge dieser Tour bestaunt werden. Tief blaue Gletschermühlen müssen immer wieder umgangen werden. Der Kleinvenediger wirkt von hier aus besonders imposant. Der Abstieg erfolgt auf gleichem Weg.

Teilnahmebedingungen: Die Nationalparkverwaltung behält sich vor, die Tour dem Können der Teilnehmer:Innen anzupassen und nur dann durchzuführen, wenn die Wetterbedingungen passen, die Teilnehmer:Innen richtig ausgerüstet sowie körperlich fit sind. Volljährigkeit ist eine Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Tour.

Es wird darum gebeten gesundheitliche Probleme, die für die sichere Durchführung der Tour relevant sind, bekannt zu geben um bei der Durchführung darauf Rücksicht nehmen zu können (z.B.: Insektenstichallergie, Asthma, Diabetes, Herz- Kreislauferkrankungen, Hüft-, Knie-, Sprunggelenksprobleme, usw;). Alle an der Tour teilnehmenden Personen sind gemeinsam unterwegs. Ein Verlassen der Gruppe im alpinen Gelände ist nicht möglich. Sollte ein Vorankommen aus gesundheitlichen oder konditionellen Gründen nicht möglich sein, dreht die gesamte Gruppe gemeinsam um. Eine Teilnahme ohne die für jede Person erforderliche, aufgelistete Mindestausrüstung ist nicht möglich.